

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 2 | Sonnabend, 11. Januar 2025

Raritäten bei Kamera-Börse

BERLIN. Am Samstag, dem 18. Januar, treffen sich im CVJM-Jugendgästehaus in Berlin-Schöneberg, Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 10, wieder Experten, Freunde und Liebhaber der Foto-, Film- und Videotechnik, um bei der Europäischen Kamerabörse Raritäten und besondere Stücke zu finden. Es darf aus über 16000 Angeboten ausgewählt werden. Dazu gehören klassische und digitale Kameras, Beamer, Blitzlichtgeräte, Camcorder, DSLRs, Filmkameras, Fotohandys, Projektorgeräte, Objektive, Nivellierer, Monokulare, Mikroskope, Refraktoren, Spektive, Stative, Studioleuchten, Videokameras, Vergrößerer sowie Zubehör für Bildaufnahme, Bildbearbeitung und Präsentation von Fotos. Von antiken Edholzkameras für Sammler über aktuelle Alltagskameras in allen Bildformaten bis hin zu digitalen Chipkameras ist für jeden Geldbeutel etwas im Angebot. Auch Unterwasserkameras, Luftbildkameras und exotische Spezialkameras gehören dazu.

Privatpersonen, die mehr als Einzelstücke anbieten und verkaufen wollen, müssen einen Verkaufsstand reservieren. Der Expertendienst zur Bewertung von Kameras, Objektiven sowie optischen Geräten ist für die Teilnehmer kostenlos. **WS**

Es wird kein Eintrittsgeld erhoben. Die Börse findet von 10 bis 15 Uhr statt.

Empfang in der Stadthalle

WITTSTOCK. Alle Bürger Wittstocks sind am Donnerstag, 16. Januar, zum Neujahrsempfang eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist um 18.30 Uhr in der Stadthalle. Bürgermeister Philipp Wacker und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Burkhard Schultz, begrüßen die Gäste zusammen mit Rosenkönigin Isabell I. bereits ab 17.30 Uhr. Der Neujahrsempfang bietet die Möglichkeit, die Ereignisse des letzten Jahres zu reflektieren und einen Ausblick auf 2025 zu wagen. Neben kulturellen Darbietungen ist zudem die Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt vorgesehen. **WS**

Spende für die Tafel

KYRITZ. Die Lebensmittelausgabe der Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung (GAB), die in Kyritz zusätzlich auch noch eine Möbelbörse für Bedürftige betreibt, konnte sich in der Vorweihnachtszeit über eine Spende von 1000 Euro der Kleeblattkommunen Kyritz, Wusterhausen/Dosse und Neustadt (Dosse) freuen. Bei der Übergabe hatten Verwaltungsbeamte der Kleeblattkommunen auch schon bei der Lebensmittelausgabe tatkräftig unterstützt. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



Reise durch Musik, Licht und Emotionen

Angelika Milster, Phil Bates und Appassionante sind bei den 25. Elblandfestspielen dabei

Die Jubiläumsausgabe verspricht viele musikalische Höhepunkte.

Foto: prignitzliebe/Anja Moeller

WITTENBERGE. Die Elblandfestspiele sind eine regionale Musik-Institution. Am 11. und 12. Juli verwandelt sich das Gelände der Alten Ölmühle in Wittenberge erneut in ein Festspielareal. „Mit dem Motto ‚Lichterfest der Träume‘ versprechen die beiden Galaabende eine magi-

sche Reise durch Musik, Licht und Emotionen“, geben die Veranstalter bekannt. Dieses Jahr markiere einen Meilenstein: Seit 25 Jahren gibt es die Elblandfestspiele Wittenberge nun.

Anlässlich des besonderen Jubiläums hat sich das Organisationsteam einiges einfallen lassen. „Das Lichterfest der Träume wird ein Fest für alle Sinne“, verspricht Marcus Speckin, Geschäftsstellenleitung des Elblandfestspiele e.V. „Wir laden

alle ein, gemeinsam mit uns dieses besondere Jubiläum zu feiern und in eine Welt voller Musik, Licht und Emotionen einzutauchen.“ Das musikalische Programm enthält wieder Musik aus verschiedenen Genres.

Traditionsgemäß wird wieder das Babelsberger Filmorchester unter der Leitung von Dirigent Christian Köhler spielen, das mit seinen Klängen die Atmosphäre der Elblandfestspiele in den vergangenen Jahren maßgeblich prägte. Die Moderatorin Kim Fisher wird, wie auch in den vergangenen Jahren, die Gäste durch den Abend begleiten.

Ein besonderes Highlight seien in diesem Jahr die drei Sängerinnen von „Appassionante“ aus Italien, die bereits 2010 das Publikum begeisterten, so die Veranstalter. Mit ihrem südlichen Flair und einem Crossover aus Opern- und Popmusik bringen sie frischen Wind auf die Bühne. Ebenfalls mit dabei sind die „Impulso Tenors“ – ein Projekt mit Sängern und Sprachen aus den verschiedensten Ländern der Welt und das männliche Pendant zu „Appassionante“. Die drei Tenöre kombinieren klassische Eleganz mit modernen Klängen und starken Stimmen. Ihr Name „Impulso“ steht für

Mit südlichem Flair: „Appassionante“.

Foto: Overlook_Italia

Schwung und Dynamik – Eigenschaften, die sie in jeder ihrer Darbietungen verkörpern.

Für einen weiteren musikalischen Höhepunkt steht Angelika Milster, die seit ihrer Rolle als Grizabella in der deutschsprachigen Erstaufführung von Andrew Lloyd Webbers „Cats“ als Ikone des Musicals gilt. Mit ihrem Hit „Erinnerung“ feierte sie internationalen Erfolg. Des Weiteren wird Gitarrist Phil Bates, ehemaliges Mitglied der legendären Band „Elo Part II“, auf der Bühne in Wittenberge stehen. Kaum eine andere Band hat die Musiklandschaft der 1970er, 1980er und 1990er Jahre so geprägt, wie sie. Heute führt Phil Bates als Frontman seine eigene „Elo Formation“, die „Electric Light Band“, die bis heute Maßstäbe für alle Fans des „Electric Light Orchestra“ setzt. Tradition verpflichtet, deshalb werden die „Electric Light Orchestra“-Songs authentisch gespielt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 haben sich die Elblandfestspiele zu einer der wichtigsten kulturellen Veranstaltungen in Brandenburg entwickelt. Inspiriert von der reichen musikalischen Tradition Wittenberges, die einst durch den berühmten Operettenkomponisten Paul Lincke geprägt wurde, haben sie die Operette wiederbelebt und darüber hinaus eine Bühne für innovative Crossover-Projekte geschaffen, die Musikliebhaber aus ganz Deutschland anzieht.

Gitarrist Phil Bates ist ehemaliges Mitglied der legendären Band „Elo Part II“.

Foto: Enno Hurlin



Beratung zu Stasi-Akten

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Das Beratungsteam der Brandenburgischen Aufarbeitungsbeauftragten lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer telefonischen Beratung ein. Diese findet am Donnerstag, dem 16. Januar, zwischen 10 und 17 Uhr statt. Das Angebot richtet sich an Menschen, die in der Sowjetischen Besatzungszone beziehungsweise der DDR politisch verfolgt wurden, die in Spezialkinderheimen und Jugendwerkstätten untergebracht waren und/oder Einsicht in ihre Stasiakten beantragen möchten, sowie an deren Angehörige. Die Beratung wird kostenfrei angeboten.

Sollten die Telefonleitungen während der Beratungszeit überlastet sein, können Ratsuchende auch gern eine E-Mail schreiben an buergerberatung@lakd.brandenburg.de oder einen Brief senden an Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Hegelallee 3, 14467 Potsdam. **WS**

Tel. Beratung: 0331/23729221

Fahrausweise für Schüler

WUSTERHAUSEN. Ab Februar dieses Jahres ist der Antrag auf Schülerbeförderung online verfügbar. Das Online-Verfahren entlastet dabei die Schulsachbearbeiter und Elternhäuser. Auf Papier kann dabei komplett verzichtet werden. Der Antrag kann mit dem Smartphone, Laptop, Tablet oder am PC gestellt werden. Nach der abschließenden digitalen Bearbeitung durch die Schule und die Kreisverwaltung erhalten alle Schüler ihren Bescheid beziehungsweise den Schülerfahrausweis weiterhin per Post. **WS**

Sprechstunde der Bürgermeisterin

KYRITZ. Am kommenden Dienstag, dem 14. Januar, findet von 14 bis 17 Uhr die nächste Bürgersprechstunde der Kyritzer Bürgermeisterin Nora Görke (parteilos) statt.

Um eine vorherige Terminvereinbarung für ein persönliches oder aber auch telefonisches Gespräch mit Frau Görke im Rahmen der angesetzten Sprechstunde wird unter der Tel. 033971/85211 gebeten. **WS**

SOLAR Prignitz
und Umgebung
Info's unter: 033977 506639

0% Umsatzsteuer für Endverbraucher
Frühjahrs-Angebot
Qualität & Service nur im Fachhandel

PV Anlage inkl. Montage & Anmeldung
6,7 kWp Module • FOX Wechselrichter H3 5,0 kW • 8,64 kWh Stromspeicher
Jetzt zugreifen und bereits ab März 2025 von der Sonnenenergie profitieren

JA Solar Module mit 420/425 Wp und einer Gesamtleistung von +6,7 kWp
Jahresertrag ca. 8.700 kWh

FOX Hybridwechselrichter H3-5
max. PV-Eingang: 7.500 Wp
max. PV-Eingang: 2 Mpp
max. AC-Leistung: 5.000 Watt
max. AC-Leistung: 1

FOX Speicherbatterie ECS2800
max. Stapel: 7 Stück
Leistung je Batterie: 2,88 kWh
max. Stapelleistung: 20,16 kWh

Limitierte Auflage / solange der Vorrat reicht

nur 12.997,-€

BalkonKraftWERK mit / ohne Batterie plug & play komplett SET
830 Watt mit FOX M1 800 Watt & 2 Modulen je 415/420/425 Watt
MAX 1.245 Watt mit FOX M1 800 Watt & 3 Modulen je 415 Watt inkl. 2 kWh Batterie ASE-1000
XL 1.290 Watt mit FOX M1 800 Watt & 2 Modulen je 645 Watt
XXL 1.945 Watt mit FOX M1 800 Watt & 3 Modulen je 645 Watt inkl. 2 kWh Batterie ASE-1000

325,-€
799,-€
425,-€
1.299,-€

BUCHTIPP

„Im Gespräch bleiben, das will ich“



Cover: Verlag

„Nur wenn ich zornig bin, kann ich schreiben“ sagt Gunnar Schupelius von sich. Seine Kolumne in der Berliner Tageszeitung B.Z. trägt den Titel „Mein Ärger“ und nun ist eine Auswahl seiner am meisten diskutierten Texte als Buch erschienen. Ausgangspunkt der Betrachtung von Schupelius ist Berlin, die Stadt, in der er aufgewachsen ist und politisch geprägt wurde.

Der 1963 geborene Journalist stammt aus einem Elternhaus, in dem Autos und Weihnachtsgans abgelehnt wurden, sein Weg führte ihn über die Alternative Liste zu den Zeitungen von Springer und auf den Platz des Chefredakteurs des privaten Rundfunksenders Hundert,6.

Er sieht die Stadt als einen Ort, aus dem viel Schlechtes und viel Gutes gekommen ist. Und was ihn hier aufregt, ist nicht auf die deutsche Hauptstadt beschränkt. Was erregt seinen Zorn? Die Spanne reicht von der

Vergangenheitsbewältigung über Linksextremismus und Clan-Kriminalität, die Bildungs- und Verkehrspolitik, die Verwahrlosung öffentlicher Anlagen, den Umgang mit Bürgerprotesten bis zur Olympiabewerbung. Ein Linker ist Schupelius bestimmt nicht und bei vielen Lesern werden seine Auffassungen auf Ablehnung stoßen, doch das stört ihn nicht, weil er sich gerne an Menschen mit ganz anderer Ansicht reibt, nicht Recht haben, sondern im Gespräch bleiben will. Aber ob auch die anderen zum Dialog bereit sind? Schupelius fragt oft nach. Das gehört zu seinem Verständnis journalistischer Sorgfaltspflicht. Oft bekommt er keine Antworten, werden ihm Interviews verweigert. Seine Fragen werden als Provokation abgetan. Wohl nicht unberechtigt, aber ist das nicht gerade einer der Gründe dafür, dass der politische Diskurs sich immer mehr nur zwischen Verdammung und Verdrängung bewegt.

Man muss die Argumente und Bewertungen von Schupelius nicht teilen. Aber unbequem sind sie doch, und sie sollten Anlass sein, über die von ihm aufgeworfen Themen nachzudenken, gerade, wenn man seine Schlussfolgerungen nicht zustimmen mag. Argumente nicht zu verurteilen, sondern zu widerlegen, sollte zum Wesen der Demokratie gehören. Denn, so zitiert der Autor den katholischen Pfarrer Josef Wienecke, „Wer keine Argumente hat, greift zur Gewalt.“ *rv*

Schupelius, G.: Der gerechte Zorn. Langen Müller Verlag, 2024.

De Schmedt un sien Avokoat

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Een Handwerksbursch is moal to een Frau koam'n , de har ne Schmeed. Alldewiel se keen Mann har, is he bi öhr bläwen. Na ne kotte Tied hem de beid' heirot'. Eenes Dags seggt he to sien Fru: „As ick up Wannerschaft wier, heb ick allens richtig betoalt, blots up een Stell bin ick twee gekoakte Eier schüllig bläwen. Ick müch do moal werrer torüch goahn un de Sach in Ordnung breng'n.“ Se war ook gliek inverstoaht, un he noahm siene Been in d' Hand. Öwer de Kröger, wo he siene Schuld'n moakt har, wär all lang dot. Sien Söhn har de Wirtschafft un de horkte up, as he van den Schmedt un siene Sorg'n hörte.

He füng an to räken: Twee Eier gäwen twee Kük'n, davan kann jedet, wenn et groot is, 100 Eier leggen. De 100 Eier gäwen werrer 100 Kük'n un düsse groote Hoopen Kük'n gäwen werrer 100 moal sovöl Eier...

Un so wierder, dat toletzt den Schmedt Hören un Sehen vergüng. He platzte los: „Dat kann ick nie un nümmer betoahn! Sovööl Geld heb ick nich!“ Da wurd ook de Wirt füünsch (wütend): „Wenn du nich betoahlst, verkloag ick di!“ Un so käm dat to'n Termin.

As de Schmedt werrer to Huus war, vertellte he allens sien' Noawer Schult. Un ton Glück wusst' de glieks Roat. Blots wat genau, dat säg he nich. „Wenn du ton Termin kümmt, denn segg den Richter, he mücht noch 'n bäten töwen, dien Avokoat is noch nich da.“ Un so kem dat ook.

As Noawer Schult nu endlich kümmt, führt er de Richter an, wörüm he nich püntlich koam' was. „Ach entschuldigen Sie, Herr Amtsrichter, ick har nich eher Tied, ick musst erst noch gekoakte Ervten säen.“

„Reden Sie keinen Unsinn! Gekochte Erbsen sät man doch nicht, die wachsen doch nicht!“ „Sehen Sie, Herr Amtsrichter, denn hemm wi et ja. Können denn ut gekoakte Eier ook Kük'n koam?“

Dormet war der Sach ut de Welt. Doch de beiden gekoakten Eier het de Schmedt noch betoahlt. Ganze twee Mark het he gäwen. Schmedt un Schult warn sick eenig. „Man kann noch so dumm sien, man mütt sick blots to helpen weeten.“

Upschrewen vun Heinz Müller

Filmcafé im Kino Astoria zeigt die Komödie „Zwei zu eins“

WITTSTOCK/DOSSE. Am Mittwoch, dem 15. Januar, findet um 14 Uhr das „Filmcafé“ im Kino Astoria statt. Gezeigt wird der Film „Zwei zu eins“. Darin geht es um Maren, Robert und Volker, die sich seit ihrer Kindheit kennen und lieben. Eher zufällig finden sie in einem alten Schacht die Millionen der DDR, die dort eingelagert wurden, um zu verrotten. Die drei schmuggeln Rucksäcke voll Geld heraus. Ge-

meinsam mit ihren Freunden und Nachbarn entwickeln sie ein ausgeklügeltes System, um das inzwischen wertlose Geld in Waren zu tauschen und den anrauschenden Westlern ein Schnippchen zu schlagen. Denn wenn man jetzt schlau ist, kann der Sommer ein großes Abenteuer werden. Besucher werden mit einem gratis Glas Sekt begrüßt. Kaffee und selbst gebackener Kuchen sind im Angebot. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 11. JANUAR BIS ZUM 17. JANUAR

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Babitz

Dorfkirche Babitz Babitzer



„Na det war wieda’n Jahr!“

Für seine satirischen Jahresrückblicke ist der Berliner Kabarettist Gerald Wolf bekannt. Der Rückblick auf das Jahr 2024 verspricht besonders viel Zündstoff, aber auch köstliche Lachsalven. Am morgigen Sonntag, dem 12. Januar, tritt Gerald Wolf ab 15 Uhr in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) auf und wirft nun schon zum 9. Mal unter dem Motto „Na det war wieda’n Jahr!“ einen Blick zurück. Dabei führt er uns noch einmal vor Augen, was uns das vergangene Jahr bescherte, was uns überraschte, was uns ärgerte und was wir am liebsten vergessen würden.

Der in Berlin aufgewachsene Gerald Wolf entdeckte 1996 seine Leidenschaft fürs Kabarett. 2006 machte er sein Hobby zum Beruf und ist seitdem als Profi auf den Bühnen unterwegs. 2008 erreichte der Künstler die Endrunde des Kabarettwettbewerbs um die „Krefelder Krähe“. Wolfs Programme zeichnen sich durch einen Mix aus Stegreif, Parodien und Typenspiel aus. Die Veranstaltung am morgigen Sonntag beginnt um 15 Uhr. Ab 14 Uhr stehen Kaffee und Kuchen bereit. Karten sind unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de erhältlich. *Text: WS, Foto: Denis Kuberski*

Str. 44: **So.** 11 Uhr Gottesdienst; Gottesdienst, 1. So.n. Epiphania

Barenthin

Ev. Kirche Barenthin Lindenallee: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Dahlhausen

Ev. Kirche Dahlhausen Horster Str.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Gumtow

Ev. Kirche Karl-Liebnecht-Str. 16: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Kyritz

Ev. Kirche Berlitt Berlitter Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Nackel

Kirche Läsikow

Läsikower Ring: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Neustadt

Köritzer Kirche Schulstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Vehlin

Kirche Stege: **So.** 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Wittstock

St.-Marien-Kirche Kirchplatz 1: **Mi.** 18 Uhr Friedensandacht

Wusterhausen

Pflegeheim Stella Vita Uferweg 1: **Mo.** 16 Uhr Gottesdienst
Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst „20 Jahre Jubiläum Kaffee-stube“

Wutike

Kirche Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling., Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfewerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Gefeiertes Ensemble

Don-Kosakenchor Serge Jaroff gastiert am 18. Januar in Papenbruch

PAPENBRUCH. Der eindrucksvolle Don-Kosakenchor Serge Jaroff wird am 18. Januar stimmig und gewaltig mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm in Papenbruch gastieren. Es werden ausschließlich ukrainische Sänger dem Chor angehören. Ein musikalisches Fest großer Stimmen, inniger Gesänge, aber auch stimmlich akzentuierte Gesangsakrobatik erwartet die Zuhörer.

Der Chor gilt als hochkarätiges Spitzenensemble. Wanja Hlibka, künstlerischer Leiter, hat viele Jahre selbst als jüngster Solist im weltberühmten Chor von Serge Jaroff gesungen und hat die Original-Arrangements als Ausgangsbasis seiner künstlerischen Arbeit nutzen dürfen. Die übrigen ukrainischen Sänger begeistern mit akademisch studierten Stimmen und den festlichen

chen Gesängen der Kirche in einem oft überirdisch anmutendem Klang. Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat dieser

Chor unzählige begeisterte und treue Zuhörer. Die Konzerte in Konzertsälen, in großen, aber auch in kleineren Kirchen sind

inzwischen wohl mit dem Begriff „Kult“ zu umschreiben und werden überall mit stehenden Ovationen gefeiert.



Die Sänger treten vor allem auch in Gedenken an den Gründer des Ensembles Serge Jaroff auf, der seine Don Kosaken einst zu Weltruhm führte und selbst Kirchenmusiker war.

Karten gibt es im Pfarramt, Papenbrucher Dorfstraße 19, Tel. 03394/721322; im Evangelischen Gemeindebüro Wittstock, Sankt Marienstraße 8, Tel. 03394/433314 und in der Wittstocker Touristinformation, Am Bahnhof 2, Tel. 03394/429550.

Das Konzert in der Papenbrucher Kirche beginnt um 16 Uhr. Restkarten sind an der Tageskasse erhältlich. *WS*

Der Kosakenchor Serge Jaroff tritt am 18. Januar in der Papenbrucher Kirche auf.
Foto: Promo

HIER FINDEN SIE HILFE		IHRE MEDIABERATUNG		IMPRESSUM	
NOT- UND SERVICENUMMERN		Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40		Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33	Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de		Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50	Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de		Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam	
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de	Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de		Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.	
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE		Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG		Aktuelle Druckauflage: 23 750
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15		Geschäftsführung Ingo Höhn		
Apotheken: 0800/0 02 28 33	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG		Verkaufsleitung Christel Walter		
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	EC- und Kreditkarten: 116 116		Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz		Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeterminaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Alle Angaben ohne Gewähr.		Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)		
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opfer- beratung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	Wir beraten Sie gern!		Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de		
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22					 





Zum dritten Mal traf man sich zu Beginn des Jahres in Kyritz zum Anbaden.
Foto: Melissa Neumann

Neujahrsanbaden im Strandbad Kyritz

Immer mehr finden Vergnügen an dieser kalten Neujahrstradition

KYRITZ. Pünktlich zum Jahresanfang füllte sich das Kyritzer Strandbad wieder mit Badefreudigen. Bei vier Grad Luft- und Wassertemperatur ging es für knapp 100 Teilnehmende ins kühle Nass. Zum dritten Mal veranstaltete die Kyritzer Wasserwacht nun das Neujahrsanbaden und diese Tradition soll auf jeden Fall weitergeführt werden. Auch wenn es mehr Zuschauende als Badende waren, werden es doch jedes Mal mehr, die das neue Jahr mit einem eiskalten Bad beginnen. Dieses Jahr waren alle Altersgruppen und Generationen vertreten. Jüngere und ältere Menschen motivierten einander beim Gang ins kalte Wasser. Vor allem bei den Jüngeren war das Highlight der Besuch des Weihnachtsmannes. WS

Handwerkspreis „Mach was!“ für schönere Schulen

NEUSTADT (DOSSE). Unter den bundesweit 200 teilnehmenden Bildungseinrichtungen des Schulwettbewerbs des Handwerks „Mach was!“ sind auch vier Brandenburger Schulen: Neben der Seeschule Rangsdorf, der Gesamtschule Treuenbrietzen sowie dem Schulzentrum am Stern in Potsdam hatte auch die Prinz-von-Homburg Schule in Neustadt (Dosse) Projekte eingereicht. Der Schulwettbewerb des Handwerks war im Dezember gestartet. Schulteams setzen dabei Vorhaben um, die das Schulgelände attraktiver gestalten sollen. Noch bis zum 10. April haben die teilnehmenden Projektteams nun Zeit, ihr Projekt in die Tat umzusetzen. Dabei werden sie im Rahmen des Wettbewerbs mit jeweils 1000 Euro Fördergeld, einer Grundausstattung an Werkzeugen sowie T-Shirts und Schutzausrüstung unterstützt.

Der Handwerkswettbewerb „Mach was!“ ist eine Initiative der auf Montagematerialien fokussierten Würth-Gruppe unter der Schirmherrschaft der Aktion Modernes Handwerk. Ziel der Initiative ist es, Jugendlichen handwerkliche Tätigkeiten näherzubringen und die Berufsfelder des modernen Handwerks in schulischer Projektarbeit erlebbar zu machen. Durch die geforderte Einbindung eines Handwerksbetriebes erhalten die Jugendlichen praktische Unterstützung vom Profi vor Ort. So können sie erste Kontakte zu regionalen Handwerksbetrieben aufbauen und Einblicke in dieses Arbeitsfeld bekommen.

Aus allen Projekten werden die 50 besten für ein Online-Voting ausgewählt. Die zehn Vorhaben mit den meisten Stimmen stellen sich der Bewertung der Fachjury, die drei Gewinner-teams kürt. Zusätzlich werden zwei Sonderpreise vergeben. Die Preisverleihung Ende Juni 2025 bildet den feierlichen Abschluss des Wettbewerbs. WS



Foto: Adobe Stock/
New Africa

IHR GARTEN IST DER SCHÖNSTE! WINTERARBEITEN

Kopfweidenschnitt – Weidenschnitt – Baumrückschnitt und Baumpflege – Fachgerechter Schnitt Ihrer Obstbäume – Dachrinnenreinigung und Laubsammlung
Grünabfallentsorgung kostenlos

Land.Haus.Helfer GmbH

Friedheimer Str. 19, 16866 Gumtow
Tel. 033975.50012 oder 0172.3805440

Praxisurlaub Dr. med. Schäfer

vom 13.01.2025 bis 31.01.2025
bleibt unsere Praxis wegen Urlaub geschlossen.

Die Vertretung übernimmt Freundlicherweise:

Herr Schütte Gröper Str. 12, 16909 Wittstock Tel. 03394/433421	Praxis Frau Piskol Schützenstr. 11, 16909 Wittstock Tel. 03394/442070
---	--

Winterzeit ist Modellbahnzeit

Der Modelleisenbahnclub Oranienburg 1964 e.V. veranstaltet am Wochenende seine 9. Modelleisenbahnausstellung im Kulturhaus Stadtgarten in Neuruppin

NEURUPPIN. Zu seiner 9. Ausstellung in Neuruppin lädt der Modelleisenbahnclub Oranienburg 1964 e.V. für das kommende Wochenende (18. und 19. Januar) in den Neuruppiner Stadtgarten ein.

Ausgestellt werden die Modelleisenbahnanlagen des Vereins in den Spurweiten HO bis N. Auf der großen Bühne des Kulturhauses findet außerdem die traditionelle Gartenbahnvorführung statt. Als Gastanlage wird die Gesamtschule aus Brieselang ihre Winter-Modellbahnanlage der Öffentlichkeit präsentieren. Kinder bis sechs Jahre erhalten kostenfreien Eintritt. Die kleinen Besucher können gern selbst eine kleine Modelleisenbahnanlage steuern und ausprobieren.

Die Ausstellung ist am 18. Januar von 10 bis 18 Uhr und am 19. Januar von 10 bis 17 Uhr geöffnet. WS

Liebevoll gestaltete Eisenbahnlandschaften können Besucher am Wochenende bei der Modellbahnausstellung im Neuruppiner Kulturhaus Stadtgarten erleben.

Fotos: Veranstalter



Sektempfang bei PORTAS am 17. und 18. Januar 2025 von 11 - 16 Uhr

Am 17. und 18. Januar 2025 lädt PORTAS Fachbetrieb M & M Renovierungs GmbH in Premnitz zum Tag der offenen Tür ein. Besucher können sich über moderne Renovierungslösungen informieren und bei der Renovierungsschau alte Türen, Küchen und Fenster in neue Schmuckstücke verwandeln sehen. PORTAS erfüllt seit über 50 Jahren Renovierungswünsche schnell und sauber. Mit maßgeschneiderten Lösungen unter dem Motto „Wünsche erfüllen und Werte erhalten“ bietet das Unternehmen individuelle Konzepte für ein schöneres Zuhause. Wer Renovierungspläne hat, sollte den Sektempfang nicht verpassen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Neben persönlichen Beratungsgesprächen können sich die Gäste auf interessante Vorführungen freuen, bei denen sie einen direkten Einblick in die Handwerkskunst und Innovationen des Unternehmens erhalten. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, sich von den kreativen Ideen und der Expertise des Teams zu überzeugen.



PORTAS®
1974 — 50 YEARS — 2024

PORTAS Fachbetrieb M & M Renovierungs GmbH
Milower Straße 7 | 14727 Premnitz/Havelaue
☎ 03386 - 28 05 98 | 🏠 merten.portas.de

PLAMECO
SPANNDECKEN

morgen schöner wohnen

Du kannst auch zu den Menschen gehören, „die man sofort erkennt“, weil sie sich an ihrer neuen Decke nicht sattsehen können!

Eine Plameco Spanndecke passt sich vollständig in das Einrichtungs- oder Farbkonzept deines Raumes ein. Dazu stehen zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten aus Deckenmaterialien, Zierleisten und Accessoires zur Verfügung. Ein Fachmann von Plameco berät dich und erstellt ein Beleuchtungskonzept für den Raum.

Plameco Spanndecken bestehen aus einem speziell entwickelten, hochwertigen Kunststoff, sind wartungsarm, farbecht, sehr langlebig und recyclebar. Die Decken sind feuchtigkeitsbeständig, feuersicher und wärmedämmend. Wichtig für Badezimmer oder Schwimmbäder: Die Decken sind algen-, bakterien- und schimmelhemmend. Eine Plameco-Decke brauchst du nie mehr streichen!

Komm vorbei!
Neujahrsempfang
17. und 18.01.2025
11:00 - 16:00 Uhr



Plameco Spanndecken
Milower Str. 7
14727 Premnitz/Havelaue
☎ 03386 - 21 17 97
plameco.de

Pflanzenpflege im Winter

In der Heizsaison behindert Staub die Photosynthese

Im Winter erfreuen uns die Zimmerpflanzen nicht nur mit ihren grünen Blättern, sie verbessern auch das Raumklima, indem sie die Luft mit Sauerstoff und Feuchtigkeit anreichern. Manchmal kränkeln sie allerdings, weil sie unter Lichtmangel und der trockenen Heizungsluft leiden. Hinzu kommt eine stärkere Staubbelastung in der kalten Jahreszeit. Die Heizkörper sorgen für einen Luftstrom, der Staubteilchen in der Wohnung verteilt – und damit auch auf den Blättern der Pflanzen. Damit kommen sie noch schwerer an das ohnehin spärliche Sonnenlicht, das sie für die Photosynthese benötigen.

Es lohnt sich daher gerade jetzt im Winter, den Zimmerpflanzen ein wenig mehr Pflege zukommen zu lassen. Besonders bei großblättrigen Pflanzen ist es gut, alle paar Wochen mit einem weichen Staubtuch über die Blätter zu wischen. Es ist auch möglich, die Blätter mit nicht zu kaltem Wasser sanft abzu-

schauen. Der Staub wird dadurch abgespült. Die Pflanzen wirken nicht nur frischer, sie wachsen auch wieder kräftiger. Aber Achtung: Nicht jede Pflanze verträgt die Blattdusche. Usambaraveilchen und andere Pflanzen mit weichen, behaarten Blättern sind da empfindlich. Weil ihre Blätter nicht schnell abtrocknen können, sind Fäulnisprozesse möglich. Pflanzen mit glatten Blättern profitieren dagegen von der Dusche. Damit der Wurzelballen nicht durchfeuchtet wird, kann er mit einer Kunststoffolie umhüllt werden.

Viele der Arten, die wir auf der Fensterbank kultivieren, stammen ursprünglich aus tropischen Ländern. Dort sind sie an ein dauerhaft feuchtes Klima mit einer Luftfeuchtigkeit von 70 oder 80 Prozent gewöhnt. Diese Werte erreichen wir in der Wohnung nie, aber im Winter zeigt das Hygrometer aufgrund der trockenen Heizungsluft oft nur 30 Prozent oder weniger an. Solche dauerhaft trockene Luft



Foto: Adobe Stock/alexander132

kann dazu führen, dass die Zimmerpflanzen braune Blattränder bekommen. Verhindern lässt sich das am besten durch regelmäßiges Besprühen der Blätter mit einem Zerstäuber. Dafür sollte möglichst aufgefangenes und auf Zimmertemperatur erwärmtes Regenwasser verwendet werden oder alternativ destilliertes Wasser. Durch Leitungswasser könnten die Blätter Kalkflecken bekommen.

Mit Vorsicht zu verwenden sind sogenannte Blattganzmittel, die Blätter gegen Verstauben schützen und ihnen einen schönen Glanz verleihen sollen. Manche Arten reagieren empfindlich auf diese Behandlung. Das gilt ebenfalls für Hausmittel wie Bier, Milch oder Pflanzenöl.

Die Heizungsluft im Winter kann die Zimmerpflanzen auch empfindlicher für Schädlinge wie Schildläuse oder Spinnmilben machen. Sie können sich schnell vermehren und die Pflanzen dadurch stark schädigen. Möglicherweise greifen sie dann auch auf benachbarte Pflanzen über. Deshalb ist es wichtig, regelmäßig vor allem die Blattunterseiten zu kontrollieren. Blattläuse können gut mit einem feuchten Tuch abgewaschen werden. Ein Hausmittel gegen hartnäckigen Befall ist eine Schmierseifenlauge, mit der die Pflanze über mehrere Tage regelmäßig besprüht wird. *net*

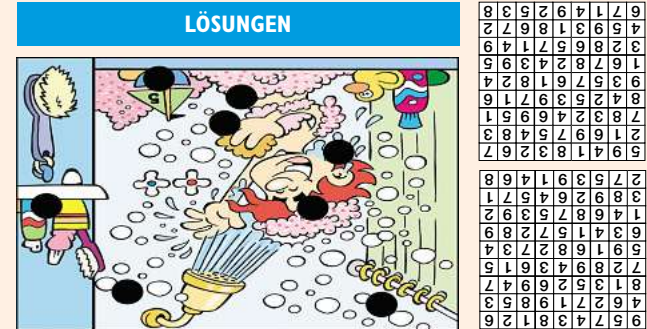


Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

5		4	3	8		2	6	
			1	9	8			
			5		9	4	7	
					3			5
9		6	8	2		3		
6			1					
1	4	6		5				
		9	2	6				
2	7		3	9	1		6	

9		1	8					7
			9					
		3		4		9	5	1
		2					1	
9	3	5				8	2	4
	6					3		
3	2	8		5		1		
					8			
6				9	2		3	

eine Frisur, Dutt	Zauberwort auf Amuletten	flam-mendes Feuer	innere Angelegenheiten	Vorname des Malers Miró	frottieren; scheuern	Ab-schieds-gruß	beherzt, be-stimmt	Gut-schein	licht-abschir-mende Scheibe
Wasser-schöpf-stelle	Extre-mist	Gebüh-ren-or-dnung	Auk-tions-preis	zement-haltiger Baustoff	un-ter-essant	Diebes-gut	Maß der Strom-stärke		
in Kürze	Lage-be-zeichnung	Metall-block	sorg-fältig, exakt	indische Anrede	Vogel der Arktis	römische Mond-göttin	Fremd-wortteil: zu, nach		
Manege im Zirkus	Kamera-auslöser-geräusch	Wirts-haus	mada-gassischer Halbaffe	militä-rischer Ehren-gruß	Kost-barkeit	Frage-wort	afrika-nische Kuh-antilope		
europ. Welt-raumorg. (Abk.)	farbloser Brant-wein	Schweif-sterne	Rufname Deut-schers (Sänger) †	ein Schiff entern	fest ver-bunden, anhäng-lich				
nicht heiß	griechi-sche Sieges-göttin	morsch	dt. Schau-spieler † (Erik)	griechi-scher Buch-stabe	Vorn. des eh. Ten-nisprofis Sampras				
amerika-nischer Vieh-farmer	Kfz.-Z.: Hof	unver-schlos-sen	Kinder-figur der Spyri	Kfz.-Z.: Torgau-Oschatz					
Vorname v. Schau-spieler Ode †	Kinder-figur der Spyri								
Destil-lations-gefäß									

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 11.01. BIS 17.01.2025

Widder
21.3.-20.4.

Eine Teamarbeit steht bevor, und dabei ist es wichtig, auf wirkliche Gemeinsamkeiten zu achten. Sollten Sie sich aber unsicher sein, wäre es besser und klüger, die Finger davon zu lassen.

Stier
21.4.-20.5.

In der Vergangenheit hatten Sie jemandem eine kleine Gefälligkeit erwiesen, wofür sich der Betreffende nun revanchieren möchte. Dass Ihnen das wie gerufen kommt, ist völlig klar!

Zwillinge
21.5.-21.6.

Gerade weil Sie alles, was mit Zwang zu tun hat, nicht mögen, sind Sie der Falsche für in diesen Tagen anstehende Projekte. Scheuen Sie sich also nicht, diese Tatsache auch zu sagen.

Krebs
22.6.-22.7.

Ein bisschen mehr Zurückhaltung gegenüber gewissen Leuten könnte jetzt wirklich nicht schaden. Sie befinden sich zwar im Recht, aber auf die Pauke zu hauen, das ist gar nicht Ihr Stil.

Löwe
23.7.-23.8.

Nutzen Sie Ihre ganze Kraft, um bei einem Thema ruhig und gelassen zu bleiben. Jähre Ausbrüche führen zu Verletzungen. Ein gewisses Umdenken erfordert Ihre innere Größe und rasches Handeln.

Jungfrau
24.8.-23.9.

Die Finanzlage ist derzeit ein bisschen undurchsichtig, woran Sie selbst allerdings noch die wenigste Schuld tragen. Trennen Sie sich von Menschen, die Sie lediglich ausnützen wollen.

Waage
24.9.-23.10.

Sie haben so manche Gelegenheit, Ihrem Leben eine neue Richtung zu geben, Ihre Verhältnisse zu verbessern. Auf alle Fälle kommt diese Woche etwas für Sie Vorteilhaftes richtig in Fluss.

Skorpion
24.10.-22.11.

Dass Ihnen jemand sozusagen auf die Schliche gekommen ist, ist durchaus ein bisschen ärgerlich. Ihr Glück besteht jedoch darin, dass man es nicht an die große Glocke hängen wird.

Schütze
23.11.-21.12.

Eine neue Freizeitbeschäftigung gibt Ihnen die Gelegenheit, zu zeigen, welche ungeahnt ausgeprägten Talente bislang in Ihnen schlummerten. Mancher dürfte wohl beeindruckt sein!

Steinbock
22.12.-20.1.

Nutzen Sie die Möglichkeit zur kreativen Entspannung, die sich Ihnen diese Woche anbietet. Da derzeit nur praktische Dinge im Vordergrund stehen, sollten Sie alles andere um so mehr genießen.

Wassermann
21.1.-19.2.

In der Partnerschaft dürfte es manche harte Nuss zu knacken geben. Über triebene Gefühle schaden Ihnen selbst am meisten. Schonen Sie besser Ihre Nerven, denken Sie an Ihre Aussehen!

Fische
20.2.-20.3.

Ihre Konzentrationsfähigkeit wird derzeit geschwächt durch die besondere Konstellation der Planeten zueinander. Dies bedeutet: Sie sollten für eine Weile keine wichtige Arbeit anfangen.



Sportliches Neuruppin

„Sportlichste Stadt im Land Brandenburg“: Die Preisträger 2024 stehen fest – Neuruppin kam auf Platz zwei

NEURUPPIN. Der Wettbewerb um den Titel „Sportlichste Stadt/Gemeinde im Land Brandenburg“ wird alljährlich ausgeschrieben und vergeben. Im Jahr 2024 konnten sich Städte, Gemeinden und Orts-

gemeinden von Verbandsge- meinden mit über 10 000 Ein- wohnern bewerben. Das Ministerium für Bil- dung, Jugend und Sport (MBJS) gratuliert nun den Preisträger-Kommunen des Jahres 2024.

Sportminister Steffen Frei- berg: „Brandenburg ist Sport- land. Mit der Auszeichnung als ‚Sportlichste Stadt‘ unter- stützen das Sportministerium, der Landessportbund Bran- denburg sowie der Städte- und Gemeindebund Branden-

burg seit mehr als zwei Jahr- zehnten die besonderen Part- nerschaften zwischen Sport und Kommunen. Tausende Brandenburgerinnen und Brandenburger bringen sich in Sportvereinen ein und berei- chern mit ihrem Engagement

ihre Heimatorte. Ich danke Ih- nen für ihren Einsatz und dan- ke den Städten und Gemein- den, die sie dabei unterstüt- zen. Die Partnerschaft von Sport und Kommunen fördert die Gesundheit und das Mitei- nander. Den diesjährigen

Viele Menschen in Neuruppin sind in den Sportvereinen der Stadt aktiv.
Foto: Martin Ferch

Wettbewerbssiegern gelingt das in vorbildlicher Weise. Ich gratuliere zur Auszeichnung. Machen Sie weiter so!“ Die ersten drei Plätze gehen an Falkensee, Neuruppin und Wittenberge. Im Jahr 2024 konnten sich Städte, Gemeinden und Orts- gemeinden von Verbandsge-

meinden mit über 10 000 Ein- wohnern bewerben. Zu den Auszeichnungskriterien ge- hörten unter anderem die Mit- gliederzahlen in den Sportve- reinen vor Ort, die Vielfalt der sportlichen Angebote, bür- gerfreundliche Nutzungs- möglichkeiten der Sportstät- ten, der Stellenwert des Sports in der Kommune sowie innovative und kreative Ideen. Der 1. Platz ist mit 5000 Euro Preisgeld verbunden, der 2. Platz mit 3000 Euro und der 3. Platz mit 2000 Euro. WS

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Ischias: Wenn der Schmerz auf die Nerven geht

Arzneitropfen behandeln Nervenschmerzen gezielt

Zieht es schmerzhaft vom Rücken bis ins Bein, steckt umgangssprachlich häufig der „Ischias“ dahinter: Durch eine Reizung oder Quetschung des Ischias-Nervs können starke Nervenschmerzen entstehen, die oft kaum auszuhalten sind. Mit Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) ist es Experten gelungen, ein vielversprechendes Arzneimittel speziell bei Nervenschmerzen zu entwickeln.

Langes Sitzen am Schreib- tisch oder im Auto, schweres Heben, falsches Bücken – und schon ist er da! Ein stechender, brennender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann. Die einen klagen zudem über Taubheitsgefühle oder ein Kribbeln an den betroffenen Stellen. Andere wiederum fühlen sich sogar wie vom „Strom durch- flossen“. Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv, der so dick wie unser Daumen ist und sich vom Rücken bis zum Knie verzweigt. Wird Druck auf den Ischias- Nerv ausgeübt, z. B. durch fal- sche Bewegungen oder Verspan- nungen, kann dieser gequetscht

oder gereizt werden: Er sendet Schmerzsignale an unser Ge- hirn. Auch eine verrutschte Bandscheibe, die auf den Nerv drückt, kann die Ursache sein. Zeit zu handeln!

Nervenschmerzen im Ischias gezielt behandeln

Aus medizinischer Sicht ist es wichtig, für eine erfolgreiche Be- handlung direkt an den Nerven- schmerzen anzusetzen. Überras- chend: Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung, denn sie be- kämpfen meist Entzündungen. Anders die Schmerztropfen Restaxil, die speziell zur Be-

„Ich nutze das Produkt wegen meiner Ischiasschmerzen. Meine Nervenschmerzen haben spürbar nachgelassen.“

– Dagmar K. –



Der Ischiasnerv kann bis zu 40.000 Nervenfasern enthalten, die Informationen zwischen dem Gehirn und den Beinen transportieren.

handlung von Nervenschmer- zen, wie z. B. bei einer Ischialgie, entwickelt wurden. So wird etwa der Arzneistoff **Iris versicolor** in Restaxil laut Arzneimittelbild vor allem bei Ischialgien mit ziehenden, reißenden und bren- nenden Schmerzen im Hüftnerv

bis zum Fuß eingesetzt. Nicht weniger eindrucksvoll wirkt **Cimicifuga racemosa**: Der Arzneistoff kommt erfolgreich bei ausstrahlenden Schmerzen im Rücken sowie bei Neuralgie im Becken zum Einsatz. Dabei bekämpft er Druck und Schmerz

in der Lenden- und Kreuzbein- gegend sowie längs des Ischias- Nervs. Doch nicht nur das: Auch bei Taubheitsgefühlen verspricht er Linderung!

5-fach-Wirkkomplex, gut verträglich

Für Restaxil haben Wissen- schaftler **Iris versicolor** und **Cimicifuga racemosa** in spe- zieller Dosierung mit drei weiteren bewährten Arznei- stoffen kombiniert. Gemein- sam bilden sie den besonde- ren 5-fach-Wirkkomplex von Restaxil!

Das Beste: Die Schmerztropfen sind nicht nur wirksam, son- dern zugleich gut verträglich und somit auch für die Einnah- me bei chronischen Schmerzen geeignet. Nehmen Sie Ihre Schmerzen nicht länger in Kauf und fragen Sie in der Apotheke gezielt nach Restaxil!

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)
www.restaxil.de

Nerven- schmerzen?
Natürlich Restaxil®



Restaxil®

Hilfe für viele in nur 45 Minuten

DRK bittet um Blutspenden – Präparate sichern das Überleben bei verschiedenen Erkrankungen

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Zum Jahresbeginn ist ja ständig von guten Vorsätzen die Rede. Wer engagierte Vorhaben in die Tat umsetzen möchte, kann beispielsweise Blut spenden. Die hier investierten rund 45 Minuten Zeit helfen Patienten, die aufgrund unterschiedlichster Diagnosen auf das Engagement ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Daran erinnert der für die Region zuständige DRK-Blutspendedienst Nord-Ost. Blut lässt sich nicht künstlich herstellen, so die Organisation des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Nur Präparate aus Spenderblut sichern so das Überleben bei verschiedenen Erkrankungen oder ermöglichen teilweise erst den Start ins Leben überhaupt. Einsatzgebiete für Blutpräparate sind demnach unter anderem Krebserkrankungen mit knapp einem Fünftel, Herzerkrankungen mit 16 sowie Verletzungen aus Straßenverkehrs-, Sport-, Berufs- und Haushaltsunfällen mit zwölf Prozent. Benötigt werden aber rund vier Prozent des gespendeten Bluts auch für „Komplikationen bei Geburten“. So benötigen beispielsweise fast alle deutlich zu früh geborenen, noch unreifen Kinder insbesondere Transfusio-

nen mit Erythrozytenkonzentrat, also den roten Blutkörperchen. Nach Angaben von David Szekesty, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Neonatologie, liegen die Gründe dafür in dem geringen Gesamtblutvolumen bei den sehr kleinen Patienten, einem erhöhten Blutungsrisiko, den Verlusten durch diagnostische Blutentnahmen, der reduzierten Blutbildung sowie Infektionen. Im digitalen Blutspendemagazin des DRK-Blutspendedienst Nord-Ost berichtet eine junge Mutter, wie sie die Zeit erlebte, als ihr kleiner Sohn drei Monate zu früh geboren wurde und bereits in den ersten Tagen seines Lebens mehrere Bluttransfusionen benötigte, um überhaupt ins Leben starten zu können (www.blutspende.de/magazin/blutspende-hautnah/carlos-schwerer-start-ins-leben). *WS*

■ **Alle DRK-Blutspendetermine im Land Brandenburg sind unter: blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ zu finden. Für alle diese Termine ist die Buchung einer festen Spendezeit vorab unbedingt erforderlich. Um eine Terminreservierung auf terminreservierung.blutspende-nordost.de oder über den Digitalen Spender-**

service www.spenderservice.net wird gebeten. Informationen gibt es auch unter der kostenlosen Hotline Tel. 0800/1194911. Zur Blutspende den Personalausweis bitte mitbringen. Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen.

Leben retten in nur sechs Schritten

1. Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken
2. Anmeldung vor Ort unter Vorlage des Personalausweises
3. Ausfüllen des medizinischen Fragebogens
4. Kurzes, ärztliches Gespräch und eine kleine Laborkontrolle
5. Die Blutspende: Abnahme von etwa 500 ml Blut, dauert nur acht bis zwölf Minuten
6. Ruhepause und Imbiss im Anschluss an die Spende

Können das Überleben in vielen Krankheitsfällen sichern: Blutspenden. Foto: Blutspendedienst Nord-Ost/Katja Zimmermann



LESERBRIEF

Leserpost: Gemeinsam statt einsam

Seit fast drei Jahren besuche ich viermal wöchentlich die Tagespflege in Dreetz. Es gefällt mir nach wie vor hervorragend. Das gesamte Team unter der Leitung von Andrea Wietstruck gibt seine ganze Leidenschaft uns Tagesgästen, damit unser Aufenthalt so schön wie möglich wird. Mit einem gemeinsamen Begrüßungslied wird das Frühstück, das nach wie vor vom besten ist, eingesungen. Anschließend werden verschiedene Angebote gemacht. Da gibt es die sportliche Betätigung, Gedächtnistraining, Hunde-, Musik- und Maltherapie sowie verschiedene Spielmöglichkeiten.



Natürlich gibt es auch besondere Höhepunkte im Laufe des Jahres: das Neujahrsfrühstück, regelmäßige Spielenachmittage mit Gästen von außerhalb, die Faschingsfeier, das Osterfrühstück, das Sommerfest im Arboretum, das Oktoberfest in der Pfarrscheune Sieversdorf sowie das Weihnachtsbasteln. Besondere Höhepunkte waren am 8. Juni das zehnjährige Bestehen der Einrichtung und die Adventsfeier mit Angehörigen im Palast in Dreetz. Zudem war am 4. Dezember die Polizei bei uns im Haus und informierte uns über die Tricks von Betrügern, auf die leider viele ältere Menschen hereinfallen. Das war für uns alle sehr lehrreich. Zum Schluss möchte ich – sicher auch im Namen aller Tagesgäste – dem gesamten Team der Tagespflege ganz herzlich Danke sagen. Ich wünsche allen ein gesundes neues Jahr 2025. **Irene Ribbe**

Beim Sommerfest im Arboretum hatten die Senioren auch die Gelegenheit, tierische Bekanntschaften zu machen. Foto: Tagespflege Dreetz



Jeder ist wichtig

Tag der offenen Tür an der Schule am Kastaniensteg

NEUSTADT/DOSSE. Die Schule am Kastaniensteg mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ öffnet am Montag, den 20. Januar, an den Standorten in Neuruppin (Am Kastaniensteg 6) und Neustadt/Dosse (Lindenallee 6) wieder ihre Türen für die interessierte Öff-

fentlichkeit. Für Besucher besteht dann unter anderem die Möglichkeit, dem Unterricht beizuwohnen und sich mit Lehrkräften auszutauschen. Der Tag beginnt am 20. Januar um 8 Uhr und endet gegen 17 Uhr. An der Schule, die sich in kreislicher Trägerschaft befindet, können Schüler mit

unterschiedlichen Beeinträchtigungen gefördert werden, etwa bei körperlichen Beeinträchtigungen, bei Schwierigkeiten in der Sprachentwicklung oder bei Verhaltensauffälligkeiten. Unterrichtet wird durch die Lehrkräfte in den Fächern Kommunikation/Deutsch, Sachunterricht, Ma-

thematik, Musik, Kunst, Sport und Wirtschaft/Arbeit/Technik. Diese Fächer werden mit lebenspraktischen Inhalten verbunden und den individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen angepasst. Die Schüler sollen auf ihr Leben vorbereitet werden, weshalb auch so viel „Alltagsnormalität“ wie möglich an der Schule am Kastaniensteg angeboten wird. Der Leitspruch der Schule lautet: „Hier bist du richtig – denn jeder ist uns wichtig. Keiner ist wie du und genau das ist deine Stärke.“ Die Schulleitung freut sich insgesamt darauf, möglichst viele Gäste in Neuruppin und Neustadt/Dosse begrüßen zu dürfen. *dre*

Die „Schule am Kastaniensteg“ in Neuruppin hat den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“. Foto: Henry Mundt

Geschenkt: zweites Tablet* oder 100 €

Meine News. Mein E-Paper mit Tablet. Meine gemeinsame Lesezeit.

* Als zweites Tablet erhalten Sie das Galaxy Tab A8 gegen eine Einmalzahlung von 1 €.



Jetzt online abschließen:
abo.MAZ-online.de/jetzt sichern
telefonisch unter 0331 028 40 377

Märische  Allgemeine 

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Betriebszahlen im westbrandenburgischen Handwerk konstant

Ralph Bührig, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, kritisiert hohe Energiekosten und überbordende Bürokratie

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Die Betriebszahlen im westbrandenburgischen Handwerk blieben im Jahr 2024 weitgehend stabil. Zum 31. Dezember 2024 waren im Bezirk der Handwerkskammer Potsdam insgesamt 17 363 Betriebe gemeldet. Das entspricht einem nur sehr leichten Rückgang von sieben Betrieben (- 0,04 Prozent). Die Zahl der Löschungen stieg im Vergleich zum Jahr 2023 mit 1350 um 67 Unternehmen leicht an. Die Gesamtzahl der Neueintragungen war mit 1343 um 157 Betriebe deutlicher im Plus.

Die Entwicklung verlief dabei regional recht unterschiedlich. Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin fiel der Rückgang mit einem Minus von 0,5 Prozent etwas deutlicher aus. Auch in der kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel sanken die Betriebszahlen um 0,5 Prozent. Betriebszuwächse verzeichneten dagegen die kreisfreie Stadt Potsdam (+1,7 Prozent) sowie die Landkreise Teltow-Fläming (+0,9 Prozent) und Oberhavel (+0,5 Prozent). In den Landkreisen Prignitz (-0,1 Prozent) und Havelland (-0,3 Prozent) blieben die Betriebszahlen im Wesentlichen konstant. Deutlich negativ entwickelten sich die Betriebszahlen im Landkreis Potsdam-Mittelmark (-1,7 Prozent).



Es ist erfreulich, dass nach deutlicheren Betriebsrückgängen in 2023 die Zahl der Handwerksbetriebe im vergangenen Jahr im Wesentlichen konstant geblieben ist.

Ralph Bührig
Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Potsdam

„Es ist erfreulich, dass nach deutlicheren Betriebsrückgängen in 2023 die Zahl der Handwerksbetriebe im vergangenen Jahr im Wesentlichen konstant geblieben ist“, resümiert Ralph Bührig, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Potsdam. Die stabile Unternehmensentwicklung im westbrandenburgischen Handwerk könne jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die wirtschaftliche Lage vieler Handwerksbetriebe angespannt bleibe. Bührig zufolge sei ein Ende der Krise am Bau auch zu Beginn des neuen Jahres nicht absehbar. „Notwendig sind deshalb strukturelle Reformen und eine nachhaltige Verbesserung der Standortbedingungen, um Wirtschaftswachstum wieder zu ermöglichen“, fordert der Hauptgeschäftsführer. Hohe Energiekosten würden nicht nur die Industrie, sondern auch das Handwerk treffen. Bührig kritisiert, dass die überbordende Bürokratie den Handwerksbetrieben viel Zeit raube und Geld koste. „Die Politik steht in der Verantwortung, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu verbessern und die Belastungen für das Handwerk und die Wirtschaft insgesamt zu verringern“, mahnt der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Potsdam. so



Fotos: Adobe Stock/Dada Lin, Jürgen Ohlwein

Arbeiten im Gesundheitswesen

Messe „Elbmed Prignitz“ lädt ein, mehr über diese Berufe zu erfahren

PERLEBERG. Die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Gesundheitswesen sind vielfältig. Am 25. Januar kann man auf der Messe „Elbmed Prignitz“ mehr über die Berufe in dem Bereich erfahren. Für jede InteressentIn ist etwas dabei: Tech-

nisch Interessierte können in der Radiologie oder der IT arbeiten, naturwissenschaftlich Interessierte sind im Labor gut aufgehoben. Wer es robuster mag: Operationstechnischer Assistent (OTA) ist hier zum Beispiel ein

Beruf der Wahl. Die Messe findet von 10 bis 14 Uhr in der Eingangshalle des Kreiskrankenhauses Prignitz statt. In diesem Jahr gibt es neue Berufe und duale Studiengänge, über die auf der Veranstaltung informiert wird. Im Kreiskran-

kenhaus Prignitz arbeiten Menschen in 42 Berufen zusammen. Um diese große Bandbreite einmal kennenzulernen, gibt es die „Elbmed Prignitz“. Neben Ausbildungen und Studienmöglichkeiten wird dort auch über Praktika, Bundesfreiwilligendienst, Stipendien und aktuelle Jobangebote informiert. Wer sich intensiv für einen bestimmten Beruf interessiert, kann sich am jeweiligen Stand für eine Besichtigung des Bereiches anmelden. Um 11 und um 13 Uhr finden die Touren „Krankenhaus inside“ für interessierte Teilnehmer statt. Um 12 Uhr gibt es dann eine große Rettungsübung, die das Zusammenspiel des Rettungsdienstes mit den einzelnen Bereichen, die sich auf der Messe präsentieren, zeigt. Die kulinarische Versorgung übernimmt die Servicegesellschaft des Kreiskrankenhauses. dre

Groß war der Besucherandrang an den Ständen der Ausbildungsmesse im Jahr 2024.
Foto: Jens Wegner



Rebecca Schulz, Hörakustikmeisterin & Kira Hoffmann, Hörakustikerin

Akku-Hörgeräte von PHILIPS

BESTES HÖREN IN KYRITZ

- **Kostenlose** Hörmessung & Beratung
- **Unverbindlich** führende Marken-Hörgeräte probieren (z. B. Philips)
- Modernste **Akku Technologie**, um nie wieder Batterien wechseln zu müssen
- Diskrete **Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte**
- Komfortables Besserhören mit **Best-Preis-Garantie**

REBECCA SCHULZ & KIRA HOFFMANN freuen sich auf Ihren Besuch!

Marktplatz 8 • 16866 KYRITZ
in der ehemaligen Kneipe am Markt

033 971 / 60 71 73

www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

TRAUERANZEIGEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau und Mutti

Irmgard Fechner

* 20. Mai 1952 † 24. Dezember 2024



In tiefer Trauer
Dein Karl-Heinz und Thomas

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Du bist nicht mehr da wo du warst, aber du bist überall dort, wo wir sind.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Andreas Mahlke



In stiller Trauer
Deine Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis der Familie statt.

Danksagung
Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldgaben sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Vaters

Manfred Pries

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.



Besonderer Dank gilt dem Seniorenheim „Haus Fontane“, dem Bestattungshaus Günter Geyer, dem Blumenladen „Flowers & Design“, der Gisav GmbH für die Ausrichtung der Kaffeetafel, Frau Müller für die musikalische Begleitung sowie Herrn Pfarrer Schütt für die tröstenden Worte zum Abschied.
Im Namen der Angehörigen
Die Kinder
Wulfersdorf, im Dezember 2024

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist der Tod nicht Sterben, sondern Erlösung.



Elfriede Fraczewski
geb. Luckfiel
19.09.1931 † 27.12.2024

In liebevoller Erinnerung
Elke Kämpfe und Angela Bölt mit Familien

Kyritz, im Januar 2025

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Eigentlich war alles selbstverständlich: dass wir miteinander sprachen, gemeinsam nachdachten, zusammen lachten, weinten, stritten und liebten. Eigentlich war alles selbstverständlich – nur das Ende nicht -.

Helga Gendera geb. Hurlitzke
* 13.10.1954 † 16.12.2024



Plötzlich und unerwartet wurde meine liebe Frau, unsere liebe Mama, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter aus unserer Mitte gerissen.

Schweren Herzens müssen wir nun Abschied nehmen.

In Liebe
Dein Jürgen
Dein Thomas mit Andreia und Kindern
Deine Sandra mit Sven und Kindern
Deine Marlies mit Erich
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Dreetz, Dezember 2024

Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Du hast gesorgt für deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein. Bescheiden, aber voller Kraft, hast du das Leben stets geschafft. Du hast uns gezeigt, wie schön es ist, ein Leben zu führen, das nichts vermisst. Nun ruhe sanft, schlafe in Frieden, hab tausend Dank von deinen Lieben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Giesela Amanda Anita Beck geb. Grün

die am 5. Januar 2025 im Alter von 96 Jahren für immer von uns gegangen ist.

In stiller Trauer
Arno und Karin
Iris und Bernd
Ilona
ihre Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 14. Januar 2025, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Halenbeck mit anschließender Beisetzung auf dem Friedhof statt.

Ursula Hack
* 4.12.1938 † 26.11.2024



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, der Floristin Ina Schulz sowie der Rednerin Frau Richter.

Im Namen der Familie
Karl Hack

Reckenthin, im November 2024



So wie ein Blatt vom Baume fällt, so geht ein Leben aus der Welt.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist der Tod nicht Sterben, sondern Erlösung.

Reiner Lehmann
* 04.02.1940 † 30.12.2024

In stiller Trauer
Deine Erika
Donald und Fabian mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 10. Januar 2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wusterhausen/Dosse statt.

Du bist nicht mehr da, wo du warst. Aber du bist überall, wo wir sind!

DANKE

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die in den Stunden des Abschiednehmens mit uns fühlten. Danke auch für die Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen.

Klaus-Peter Kronberg
* 12.11.1947 † 19.11.2024

In Namen aller Angehörigen
Gieseltraud Kronberg

Halle/Saale, Wittstock/Dosse im Dezember 2024

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff



Hannelore Wagner
* 29.9.1951 † 23.12.2024

In tiefer Trauer
Deine Lieben

Drewen, im Dezember 2024

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueranschrift: Anne-Katrin Wagner, Drewener Seestraße 1, 16866 Kyritz-OT Drewen

Begrenzt ist nur das Leben, doch unendlich die Erinnerung.



Gertrud Slanitz
1933 - 2024

Herzlichen Dank, sagen wir allen, die unserer lieben Tante im Tode gedenken und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundeten.

Danke auch Herrn Pfarrer Haake, Frau Müller und den Bestattungen Raue.

Ramona, Heike und Ilona mit Familien

Segeletz, im Januar 2025

Die Zeit nahm dir die Kraft. Du hast ertragen ohne zu klagen. Für alles hab Dank, nun schlaf in stiller Ruh.

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, verstarb am 20. Dezember 2024 unsere liebe Mami, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Renate Dahlenburg
geb. Damaschun
*29.06.1944



In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder
Anke mit Thorsten
Heike mit Matthias
Deine Enkel
Robert mit Silvana
Christin mit Martin
Annika mit Christian
sowie Deine Urenkel
Nick, Vanessa, Sophia und Luca
und alle die dich gern hatten

Kyritz, im Dezember 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17. Januar 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.

Man liebt seine Mutter, fast ohne es zu wissen und ohne es zu fühlen, weil es so natürlich wie Leben ist. Doch man spürt bis zum Augenblick der letzten Trennung nicht, wie tief die Wurzeln dieser Liebe hinab reichen.



Unendlich traurig, liebevoll und dankbar für die gemeinsame Zeit, die wir mit ihr verbringen durften, in unseren Herzen eingeschlossen, nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Irmgard Blumenthal
geb. Polter
* 08.04.1935 † 01.01.2025

In liebevoller Erinnerung
Christiane und Siegmund
Thomas und Dietlind
Marén und Normann mit Lenny und Leo
Karina und Andreas mit Paula und Mika
Katharina mit Alex
Martin und Anne mit Ludwig und Friedrich

Vehlow, im Januar 2025

Die Beisetzung findet am Samstag, den 11. Januar 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Vehlow statt.

Von Beleidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Ein arbeitsreiches, verdienstvolles, erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Wir nehmen trauernd Abschied von

Heinz Thiede
* 28.02.1946 † 26.12.2024

deine Reni
deine Kinder
Ines-Martina und Familie
Marie-Theres und Partner
Heinz-Henryk und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 1. Februar 2025 um 13.00 Uhr im Harbker Ruheforst statt.

Wir bitten freundlichst, von Blumengrüßen am Grab Abstand zu nehmen.

Ein Mutterherz, so lieb und gut,
für immer nun in Frieden ruht.
Du hast für uns gesorgt, geschafft,
gar manchmal über Deine Kraft.

Hart war der Schlag und tief der Schmerz,
als stille stand Dein liebes Herz.
Es ist so schwer, dies zu verstehen,
dass wir uns nicht mehr wieder sehen.




In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Gertrud Kuphal
geb. Bauer
* 06.04.1932 † 03.01.2025

In stiller Trauer
Dein Ulrich mit Erika
Deine Enkelkinder
Mandy mit Frank
Steffi mit Stefan
Deine Urenkelkinder
Julia und Jano
Deine Brüder
Robert, Paul und Gerhard mit Familien
Deine Fellnasen Emma und Odin

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 17. Januar 2025,
um 13.00 Uhr in der Kirche in Breddin statt,
mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

TRAUERANZEIGEN



Die Mutter war's,
was braucht's der Worte mehr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Barbara Gerks
* 30. Juni 1943 † 24. Dezember 2024

In stiller Trauer
Deine Kinder
Andreas und Anke
Ulrich und Carmen
Cordula und Manfred
Deine Enkelkinder
Andy, Anika, Christian, Carolin,
Jennifer und Mathias mit Familien
sowie alle Anverwandten, Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 25. Januar 2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Liebenthal statt.

Von Beileidbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Wir nehmen Abschied
von meinem Vater, unserem Opa und unserem Uropa.
Abschied von einem guten Freund und ehemaligen Kollegen, der in
Würde im Januar, kurz nach seiner Frau Renate, von uns gegangen ist.

GÜNTER KLENKE
Danke an die Pflegenden in Neustadt und an das
Personal der Kliniken in Pritzwalk und Neuruppin, die
gemeinsam mit uns seinen letzten Weg so liebevoll
begleitet haben.
In stiller Trauer:
Familie Klenke
Bartschendorf, im Januar 2024
Die Beisetzung in Dreetz findet im engsten Kreise der
Familie statt.



Danksagung

Wir haben Abschied genommen von
unserem lieben



Ulrich Nehrke

Auf diesem Wege sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten
herzlichen Dank.

Gisela Nehrke und Familie
Kyritz, im Januar 2025

Das Leben endet, die Erinnerung bleibt.

Margot Kreis geb. Münzer

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns in
stiller Trauer Abschied genommen haben.
Danke für die zahlreichen Trauerkarten,
Blumen und Geldzuwendungen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Norbert Strauß
für die ärztliche Betreuung, dem Pflegedienst
der Volkssolidarität Wittstock,
dem Blumenladen „unverblümt“,
Frau Pfarrerin Johanna Gütnter für ihre
einfühlsamen Worte sowie dem
Bestattungshaus Brüsehafer für die fürsorgliche
Begleitung und Umrahmung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder
Zaatzke, im Januar 2025

So schmerzlich war's, an Deinem Bett zu stehen
und Deinem Leiden zu zusehen.
Wir hielten Dir zum Abschied Deine Hände,
nun schlaf in Ruh,
denn Deine Qual hat nun ein Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem herzensguten
Vater, Opa und Uropa

Wolfgang Ruder
* 07.11.1943 † 03.01.2025

In stiller Trauer
Deine Brunhilde
Deine Kinder
Silvana, Bianka, Riccardo mit Inge
Die Enkel Janin und Fabian
Die Urenkel Luna und Lamya
sowie alle Angehörigen

Holzhausen, im Januar 2025

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 17. Januar 2025, um 13.00 Uhr auf dem
Friedhof in Holzhausen statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab
bitten wir Abstand zu nehmen.



Aus dem Leben bist du genommen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Gusti Dieck
* 30.08.1928 † 18.12.2024

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten sowie allen,
die sie auf ihren letzten Weg begleiteten.

Im Namen aller Angehörigen
Rita und Birgitt
Wusterhausen/Dosse , im Januar 2025



Danksagung

Einen lieben Menschen zu verlieren ist schwer, doch zu wissen ,
das man im Schmerz nicht alleine ist, ist tröstlich.

Christel Fano
geb. Kude
* 29. Dezember 1935 † 21. Dezember 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem ASB für die liebevolle Hilfe bei der
häuslichen Pflege, dem KMG Seniorenheim „Haus Fontane“
für die nette Betreuung in der Kurzzeitpflege, dem
Bestattungshaus Günter Geyer für die fürsorgliche Begleitung
und Umrahmung der Trauerfeier sowie Herrn Pfarrer Schütt für
die tröstenden und gedenkenden Worte zum Abschied.

Im Namen aller Angehörigen
Gudrun Wiechert
Herzprung, im Dezember 2024

ABSCHIED
NEHMEN?
...mit unseren Familienanzeigen.

Wir beraten Sie gern direkt:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unseren Herzen bleibst Du.

Ingeborg Hans
geb. Lebrun
* 18.05.1937 † 23.12.2024

Herzlichen Dank
allen, für die liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift,
Blumen und Zuwendungen sowie das persönliche Geleit zu
ihrer letzten Ruhestätte.

Besonderer Dank
Frau Dipl. Med. Haupe, der FFW Giesenhorst,
Herrn Pfarrer Haake, Frau Müller,
dem Fleischerstüb'l Engelbrecht, der Gärtnerei Wunderlich
und den Bestattungen Raue für die Unterstützung.

In liebevoller Erinnerung
Manfred Hans und Familie
Giesenhorst, im Januar 2025





Ein Reisender hat sich auf den Weg
gemacht – ganz still trat

Lothar Frauböse

seine letzte Reise nach einem langen Leben,
ganz nach den Gedanken Seneca's an.

„Wie lang ich lebe, liegt nicht in meiner Macht;
dass ich aber, solange ich lebe, wirklich lebe, hängt von mir ab.“

**So nehmen Abschied, all jene, die sich ihm in Freundschaft
verbunden fühlen und seine Kinder.**

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.



Wenn die Sonne des
Lebens untergeht,
leuchten die Sterne
der Erinnerung.

**Wolfgang
Füllgraf**
* 20. Juni 1953
† 1. Januar 2025

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Jutta
Deine Kinder
Thomas, Frank und Christin

Die Trauerfeier findet im
engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Tief bewegt von der großen Anteilnahme, den
Umarmungen, dem stillen Händedruck, den
Karten, Kränzen, Blumen und Geldzuwendungen
sowie dem Geleit zur letzten Ruhestätte meiner
lieben Mutter und Schwiegermutter, Oma und
Uroma möchten wir uns bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten von Herzen
bedanken.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Schäfer und
seinem Praxisteam, der ASB Sozialstation
„mitten Drin“, der Tagespflege vom ASB, dem
Seniorenkreis Frauenhilfe, dem Bestattungshaus
Günter Geyer, dem Blumenladen „Grashalm“,
der Gaststätte Göske, Herrn Metlitzky für die
musikalische Umrahmung sowie Herrn Pfarrer
Schütt für seine warmherzigen und tröstenden
Worte zum Abschied.

In liebevoller Erinnerung
Andreas Spornitz und Familie

Wittstock/Dosse, im Dezember 2024

**Ganz still und leise,
gingst du auf deine Weise.**

**Erika
Spornitz**
* 9. März 1936
† 13. Dezember 2024



STELLENANGEBOTE

Märkische Allgemeine MAZ

STELLENANGEBOTE

EIN NEUES LÄCHELN
IM TEAM?

...finden Sie mit einer Anzeige.

Wir beraten Sie gern:

0331/28 40 404

anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL – STELLENMARKT

Wir suchen Sie!

SRB Westprignitzer Landtechnik GmbH

Land - u. Gartentechnik Fachbetrieb

Die SRB Westprignitzer Landtechnik GmbH am Standort Karstädt (Prignitz) ist seit über 30 Jahren ein bedeutender und kompetenter Anbieter von Land- und Gartentechnik. Wir bieten exzellente Maschinen und hervorragenden Service! Aufgrund unseres dynamischen Wachstums suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Vertriebsspezialist/in

für Weidemann-Ladetechnik

WEIDEMANN

designed for work

Wir bieten Ihnen

- leistungsgerechte Vergütung
- flache Hierarchien
- Firmenwagen, Smartphone, Notebook, Tablet (auch zur Privatnutzung)
- Mitarbeiterrabatte, monatlicher Gutschein
- sicherer Arbeitsplatz mit langfristigen Perspektiven

Weitere Infos:

Jetzt bewerben!

Kontakt: Ralf Lange

SRB Westprignitzer Landtechnik GmbH

Schulstraße 7b · 19357 Karstädt

E-Mail: ralf.lange@srb-landtechnik.de

MAZ. Jetzt auch bei WhatsApp!

QR-Code scannen oder MAZ-online.de/whatsapp

HOBBY UND FREIZEIT

Suche Deutsch Nachhilfe, Grundsprache thailändisch u. englisch, 8 Std./Woche, ☎ 0152) 09 555 565

Suche historischen Kachelofen der Firma August Burg Hennigsdorf. Tel. 01629124647.

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Romantiker 51 J., 1,80 m, sucht die nette sympathische Frau, gerne auch älter. Tel. 01520/5327779

Neues Jahr = Neues Glück? Suche eine nette, vielseitig interessierte Frau. Bin finanziell unabhängig, Er 62 J. Gerne Whatsapp oder Anruf. ☎ (0162) 278 54 92

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Perleberg: Karina (33) sexy Blondine, Spitzenservice, Ölmassage... ☎0162/5622440, www.rotlicht.de

Sie sucht Ihn

Junge Polizistin, Manuela, 37 J., schlank, zärtlich, treu, hübsch, habe die Hoffnung trotzdem fast aufgegeben. Erst bin ich heiß umworben und wenn die Sprache auf meinen kleinen Sohn kommt ist alles aus. Irgendwo muss es doch einen lieben, einfachen Mann geben, den ein liebes Kind nicht stört. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnten wir bei Wunsch auch zu Dir ziehen. Bitte sei so lieb und ruf an über **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800;** Nr. 715854.

Letzter Versuch! Wenn Sie ein guter Mann sind, werde ich Ihnen überall hin folgen. Anja, 54/168/55. Ich brauchte sehr viel Zeit, um mit einer großen Enttäuschung zurecht zu kommen. Nun versuche ich einen Neustart, habe mein Haus verkauft, bin somit nicht ortsgebunden aber fürsorglich, tatkräftig, zuverlässig, ehrlich, sehr häuslich und habe eine liebevolle, natürliche Art. Werde Sie mit meinen hausfraulichen Qualitäten nicht enttäuschen. Finanziell bin ich abgesichert und habe einen PKW. Ihr Alter ist zweitrangig, es zählt Sympathie und gegenseitige Achtung. Bitte rufen Sie einfach mal an! **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780;** Nr. G 6833.

Tolle Frau Stefanie, 40 J., mit Knistergarantie, schick, sucht für ihr Herz einen zärtlichen Mann mit Sinn für Romantik und viel Gefühl, zum Reden und Lachen, zum Verwöhnen und Genießen, für eine richtig schöne Beziehung. Anruf bitte über **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780;** Nr. T 4952.

An einen älteren Herrn! Ingrid, 66 J., Witwe, im Ruhestand, ich bin immer bodenständig geblieben und suche einen lieben Mann, der auch nicht mehr allein sein möchte. Sie können gerne älter sein. Ich liebe Gartenarbeit, rätsel gern, bin eine gute Hausfrau, mag Musik, fahre Auto, bin gesund und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Mir ist es egal, ob Sie schlank oder kräftig sind, selbst eine kleine Behinderung würde mich nicht stören, nur sollten Sie es wirklich ehrlich meinen. Habe eine schöne Figur und würde auf Wunsch auch zu Ihnen ziehen, egal ob in die Stadt oder aufs Land. Leider hat sich niemand auf meine erste Anzeige gemeldet. Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, der mit mir glücklich werden möchte, dann rufen Sie bitte an über **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800;** Nr. 454362.

Mich findest Du nicht im Internet! Junge Witwe, 51/166, hübsch, mit großer Oberweite, nicht ortsgebunden, häuslich, mit gutem Job in der Gastronomie, ohne Verpflichtungen, mobil, suche lieben, ehrlichen Ihn bis ca. 56 Jahre. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800;** Nr. K 7307.

Saskia, 43 Jahre, pers. Assistentin, bereits Witwe, eine mädchenhafte junge Frau, mit blonden Haaren, fraulicher Figur, attraktiv, feminin und temperamentvoll, hat verrückte Ideen, kocht gern, mag Natur, Fahrrad fahren, Tiere und liebt alles Schöne. Sie sucht einen fröhlichen, niveauvollen Mann. Anrufe gern über **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800;** Nr. T 4802.

Ich suche auf diesem Weg einen lieben älteren Mann für eine gemeinsame Zukunft. Ich bin Brigitte, 74 Jahre, Krankenschwester in Rente, eine bescheidene und fürsorgliche Frau mit schöner Figur. Liebevoll umsorgen würde ich den Mann, der mich bei sich aufnimmt. Ich würde gern bei Sympathie zu Ihnen ziehen, da ich in meiner kleinen Wohnung so allein bin. Ich sehe für mein Alter noch gut aus, fahre gern Auto, liebe alte Musik, Haus und Gartenarbeit, mag die Natur, sowie ein gemütliches Heim. Ich habe hier keine Verwandten und bin so einsam. Melden Sie sich schnell. **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780;** Nr. K 6665.

Ich, Monika, 60 Jahre, gelernte Krankenschwester, bin eine sehr einsame Witwe vom Land, noch sehr hübsch, mit zierlich schlanker, vollbusiger Figur, habe leider keine eigenen Kinder, bin eine sichere Auto- und Motorradfahrerin und würde auch umziehen. Ich sehne mich so sehr nach Zweisamkeit, mag Gartenarbeit, koche sehr gut und bin sehr lieb. Darf ich noch mal glücklich werden? **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800;** Nr. 733239.

Herzensgute Dörthe, Ende 70, verw., bis zur Rente als Ärztin tätig, eine hübsche, jünger wirkende Frau mit einer weibl. Figur, liebevollen und vitalen Wesen & viel Lebenserfahrung. Finanziell bestens abgesichert und unabhängig. Ich suche für eine harmonische und zufriedene Zweisamkeit e. charmanten Mann (Alter egal). Würde Sie gern schon am Wochenende mit meinem Auto besuchen. Erfüllen Sie mir diesen Wunsch und rufen Sie an! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800;** Nr. P 2061.

Wer würde mit mir Zeit verbringen? Wem fällt es nicht schwer sich durchzuringen? Hannelore, Anfang 80, e. liebevolle Köchin, humorv., häuslich & bescheiden, hofft auf die Rückmeldung e. herzl. Mannes. Gemeinsam Kaffee trinken, ein kl. Spaziergang & vielleicht ergibt sich eine gute Freundschaft o. Partnerschaft und das Alleinsein hat ein Ende. Melden Sie sich! **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780;** Nr. G 8366.

Ich heiße Barbara, bin 64 Jahre, sehr gutaussehend, habe schönes dunkelblondes Haar, bin zärtlich, treu, fürsorglich, hilfsbereit, besonnen, eine gute Autofahrerin, finanziell versorgt, gute Hausfrau, nicht ortsgebunden und möchte nach langer Einsamkeit wieder für einen lieben, einfachen Mann passenden Alters da sein. **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780;** Nr. K 6737.

Karin, Ende 60/160, attraktive Figur, vollbusig, sehr fit, finanziell gut versorgt, ordentlich, ehrlich und treu, bin eine gute Gesprächspartnerin, die auch zuhören kann. In allen Lebenslagen möchte ich Ihnen Kameradin, Geliebte und auch mal Krankenschwester sein. Sicherlich wird es, wenn Sie sich melden, auch für uns eine wunderschöne Zeit werden. Sie können gern auch älter sein, bitte rufen Sie an! **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780;** Nr. K 3836.

Bin die Hanna, Anfang 70/163, seit 1 Jahr verwitwet und ganz allein, mit angenehmen Äußeren und fraulichen Rundungen, bin gesund, habe durch die jahrelange Pflege meines Mannes viel Erfahrung, koche gern was Schönes und gehe gerne in die Natur, helfe gern und möchte so gern wieder glücklich sein und wäre daher auch umzugsbereit. Nun hoffe ich das Sie anrufen. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800;** Nr. KL 2765.

Bildhübsche Frisörin mit eig. Frisörgeschäft - Sandra, 46 J., eine natürliche und bescheidene Frau mit schlanker Figur, umgänglich, anpassungsfähig und warmherzig. Ich bin eine tolle Köchin und gute Hausfrau. Ich bin absolut ehrlich und zuverlässig, ich kann Dich genauso zum Lachen bringen wie zärtlich umsorgen. Ich bin finanziell und örtlich unabhängig. Ich habe ein Auto und könnte Dich spontan besuchen, wenn Du magst! **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780;** Nr. T 3684.

Er sucht Sie

Peter, M 60/189, Nach dem frühen Tod meiner Frau habe ich als Arzt lange Zeit nur für meinen Beruf gelebt. Jetzt möchte ich noch mal die schönen Seiten des Lebens entdecken und genießen. Deshalb suche ich eine ganz normale Frau für eine dauerhafte Freundschaft. Wir könnten zusammen ausgehen, mit meinem Auto in die Landschaft fahren oder uns einfach bei einer Tasse Kaffee nett unterhalten - alles ist möglich. Für mich kochen und putzen müssen Sie nicht, ich bin seit vielen Jahren verwitwet und kann für mich allein sorgen. Nur die Einsamkeit macht mir zu schaffen. Wenn es Ihnen ähnlich geht und auch Sie in Zukunft wieder mehr glückliche als traurige Momente erleben möchten, fassen Sie sich ein Herz und wagen Sie gemeinsam mit mir einen behutsamen Neubeginn, ohne Vertrautes aufzugeben. **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780;** Nr. 727523.

Als über 80jähriger Witwer, Herbert, ehemaliger leitender Polizeibeamter, NR, NT, noch leidenschaftlicher Autofahrer, bin ich Ihnen vielleicht etwas zu alt - das täuscht aber auf die Ferne! Ich bin aktiv, rüstig, junggeblieben, durch meine sehr gute Pension gut versorgt, könnte mir ein schönes Leben gönnen. Aber es macht wenig Spaß so allein. Welche liebenswerte, natürliche Frau, gern auch älter, denkt auch so und könnte ihre Freizeit gemeinsam mit mir in fester Freundschaft genießen? Ich suche aber vorerst nur eine Partnerschaft für schöne Unternehmungen und kein gemeinsames Wohnen. Wenn auch Sie Ihren Lebensabend noch sinnvoll gestalten wollen, rufen Sie bitte an! **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780;** Nr. 723900.

Tierfreund Reinhard, Dipl. Ing., trotz seiner 74 Jahre ein rüstiger Witwer, hat eine stattliche Figur und ein angenehmes Äußeres, ist gepflegt, liebt Autotouren, ist handwerklich begabt, schätzt Humor und Herz und sucht eine nette Frau für die gemeinsame Freizeitgestaltung mit getrennten Wohnungen. Melden Sie sich! **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780;** Nr. K 7456.

Bin ich mit 77 J. zu alt für eine freundschaftliche Beziehung? Gerhard, 182 cm, sportlich-schlank, verwitwet, in Herz und Kopf junggeblieben, ehemaliger Unternehmer, vermögend, großzügig, NR/NT, ist verzweifelt. Schon einmal hat er eine Anzeige aufgegeben und niemand hat sich gemeldet. Dabei unternimmt er gern Reisen mit seinem tollen Auto, ist handwerklich geschickt und ein gepflegter und sehr sympathischer Herr. Ob er mit dieser Anzeige Glück hat? Bitte melden Sie sich, Ihr Alter ist nicht entscheidend, nur etwas Mut! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800;** Nr. KL 2870.

Immer noch dynamisch und schlank, Gunnar, 61/185, verw., selbständiger Fliesenlegermeister, gut situiert, warmherzig, tierlieb, Hobbykoch. Wo bist Du? Ich möchte wieder lachen, sehne mich nach unternehmungslustiger Frau mit Herz und Gefühl. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800;** Nr. KL 2697.

Stefan, 67/182, Handwerksmeister, anständig, verständnisvoll, ehrlich. Ich bin ein geselliger Typ, der gerne etwas unternimmt, reist, wandert, die Natur mag. Finanziell geht es ihm sehr gut, aber was nützt das Geld, wenn er immer einsam ist. Deshalb diese kleine Anzeige. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800;** Nr. K 7462.

Du hast es satt, das 5. Rad am Wagen zu sein, willst nicht ständig allein aufwachen, allein frühstücken... Dann melde Dich, mir geht es genauso. Torsten, 39/182, attraktives Äußeres, Maschinenbauingenieur, vielseitig, humorvoll, gepflegt. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800;** Nr. KL 3225.

Dipl. Ing. in Rente, Josef, 72 Jahre, Witwer, groß, NR, bin ein zuverlässiger, lieber, verträglicher Mann, handwerklich geschickt, naturverbunden mit Herz und Humor, finanziell unabhängig und fahre Auto. Ich wünsche mir von Herzen eine nette Frau für eine gemeinsame Freizeitgestaltung, wie Tanzen, Ausflüge und Reisen, radeln uvm. Bitte melde Dich! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800;** Nr. S 2849.

Christian, M 40/179, Handwerker, ehrlich und zuverlässig, vielseitig interessiert, sportlich, „Kumpeltyp“, der schlecht „Nein“ sagen kann, möchte auf diesem Weg eine nette, ehrliche Partnerin kennenlernen (Kind kein Hindernis), mit der er die Zukunft sinnvoll gestalten kann, kein Abenteuer. Christian ist im Job und finanziell gesichert, Haus, Garten, Honigbienen, Technik, Ausflüge uvm. sind seine Welt. Bei gegenseitiger Sympathie wäre „Alles“ möglich. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800;** Nr. KL 3095.

Uwe, 53/184/84, Handwerksmeister, gepflegt, sympathisch, in guten Verhältnissen, aber allein. Bin handwerklich begabt, leidenschaftlicher Autofahrer, Interesse für Garten, Natur, Kino, Tanzen, Reisen und liebe die Geselligkeit. Brauche keine Frau, die mir den Haushalt macht. Habe nur den Wunsch eine Frau kennen zu lernen, mit der ich lachen und das Leben genießen kann. Ich freue mich auf Ihren Anruf. **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780;** Nr. FA 3782.

Es muss doch mal klappen mit dem Glück! Bernd, Ende 60, Tischler in Rente, leider viel zu früh verwitwet, möchte noch einmal eine nette Dame oder liebe Freundin kennenlernen. Er mag Reisen, liebt kulturelle Veranstaltungen, mag Volksmusik und Schlager, hat einen PKW, ist verträglich, sympathisch und unternehmungslustig. Schreiben kann man viel, aber ob das stimmt weiß, man nicht, deswegen ist es gut sich gegenseitig bei einer Tasse Kaffee oder Tee kennenzulernen. Gern möchte Bernd Sie dazu einladen. **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780;** Nr. KL 2881.

Freizeit
Aufgepasst!
Bei der **Freizeitservice K&K GmbH** findest du alles, um deine Freizeit mit fantastischen Abenteuern zu füllen! Vom entspannten Ausflug bis zur Aktivwanderung ist garantiert alles dabei. Natürlich bist du während unserer Veranstaltungen in bester Gesellschaft und wer weiß – vielleicht ergibt sich sogar eine interessante Freundschaft!?

Tel. 0391-5568615
www.freizeitservice-k-und-k-gmbh.de

Verschenken Sie Wissen.

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 2840 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/mazverschenken

9,90 € für 4 Wochen

Märkische Allgemeine

Spektakel im Volleis

MAZ E-Paper

MAZ+

Märkische Allgemeine

Spektakel im Volleis

MAZ E-Paper

MAZ+

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



Qualität und Kompetenz

Kundenzufriedenheit hat in den Autohäusern Mayer höchste Priorität

PRIGNITZ. Die Autohäuser Mayer sind in der Prignitz ein Begriff für höchste Kundenzufriedenheit durch eine hohe Qualität der ausgeführten Arbeiten und kompetente Kundenberatung. An mehreren Standorten in der Prignitz werden Neu-, Jahres- und Gebrauchtfahrzeuge angeboten. Kraftfahrzeuge der Marken Renault und Dacia gibt es in Pritzwalk und Wittenberge. Dazu gehört jeweils auch der Service und die Reparatur von Fahrzeugen aller Marken.

Im Autohaus in Bad Wilsnack findet der Kunde Neu- und Gebrauchtwagen der Marken Seat und Cupra. Dort werden auch Umrüstungen auf den Betrieb mit Autogas vorgenommen. Zudem sind alle Werkstätten typenoffen. Gleich nebenan an der Nordöl Tankstelle Mayer kann man tanken, sein Auto waschen lassen und bei Bedarf einen kleinen Imbiss zu sich nehmen. Zum zusätzlichen Service der Tankstelle gehört eine Lotto- und Anzeigenannahmestelle.

Das Auto-Center Glöwen umfasst eine Lackiererei, eine markenoffene Kfz-Werkstatt und eine zertifizierte Autoverwertung. An den drei Standorten Wittenberge, Pritzwalk und Bad Wilsnack kann sich der interessierte Kunde über Neuwagen dieser Marken informieren. Für die Kaufentscheidung findet er in den Mitarbeitern kompetente, immer auf dem neuesten Stand der Technik geschulte Ansprechpartner. Nichts bleibt beim Alten.

„Die Standards haben sich im Laufe der Jahre geändert“, sagt Autohausbesitzer Wilfred Mayer. Da viele Pkw und besonders Transporter immer größer werden, war beispielsweise der Neubau einer großen Werkstatthalle in Wittenberge erforderlich. In einer Bauzeit von sechs Monaten entstand im Jahr 2016 eine geräumige Werkstatthalle, die allen aktuellen Anforderungen gerecht wird. Das war ein wichtiger Meilenstein in der Unternehmensgeschichte.

Auf rund 400 Quadratmetern Fläche werden Pkw und Transporter gewartet und repariert. Installiert wurden dazu unter anderem eine Fünf-Tonnen-Hebebühne, ein Scheinwerfereinstellplatz, ein Bremsenprüfstand und ein neues Achsmessgerät. Nicht nur die Kollegen freuen sich über die besseren Arbeitsbedingungen und die neue Technik. Auch die

Marko Mayer (l.) und Werkstattleiter Martin von Swiontek beim Wittenberger Autohaus.
Foto: Jens Wegner

Kundenfreundlichkeit konnte mit dieser Investition erhöht werden, denn nun gibt es genügend Platz, um den Kunden im Dialog alles zeigen und zu erklären, was ihr Fahrzeug betrifft. Insgesamt rund 50 Beschäftigte arbeiten derzeit in den Autohäusern Mayer in der Prignitz. Auch an Auszubildenden mangelt es dem Unternehmen nicht.

Am 10. September vergangenen Jahres gratulierten Wittenberges Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) und Gabriele Hahn vom Gewerbeamt der Stadt Wilfred Mayer zum 30-jährigen Firmenjubiläum. Neben dem Firmenjubiläum feiert das Autohaus auch die 25-jährige Betriebszugehörigkeit von Werkstattleiter Martin von Swiontek, dem Wilfred Mayer herzlich gratulierte.

Das familiengeführte Unternehmen unter der Leitung von Inhaber Wilfred Mayer hat sich an allen seinen Standorten fest etabliert. Sohn Marko Mayer führt das Autohaus in Wittenberge. Enkel Felipe Mayer wird nach seinem abgeschlossenen Abitur wohl Maschinenbau studieren und, so ist es bislang vorgesehen, später ebenfalls im Autohaus arbeiten.

Früh schon reifte in Wilfred Mayer der Wunsch nach beruflicher Selbstständigkeit. Dies war allerdings in der DDR mit großen Hürden verbunden. Schließlich erhielt er aber die Gewerbe genehmigung. 1984 eröffnete er, inzwischen als Kfz-Diplom-Ingenieur, seine erste eigene Werk-

statt in der Bad Wilsnacker Bahnstraße 25. Er hatte dafür auch Werkverträge mit Wartburg und Simson abgeschlossen.

Nach der Wende 1989 reagierte Wilfred Mayer schnell auf die neuen Bedingungen der Marktwirtschaft. 1991 wurde er Seat-Vertragshändler. 1996 entstand in Wittenberge ein Renault-Autohaus, in Pritzwalk ein weiteres im Jahr 2000. Seit 1995 gibt es das Auto-Center Glöwen, wo der Leistungsschwerpunkt in der Lackierung und zertifizierten Autoverwertung sowie der markenoffenen Reparatur von PKW und Transportern liegt. Das Seat-Autohaus in Bad Wilsnack wurde 1996 gebaut und die gleich nebenan befindliche Nordöl-Tankstelle 1997 eröffnet.

Jens Wegner

Autohäuser Mayer

► Renault und Dacia
Autohaus Mayer
Lindenberger Straße 25,
19322 Wittenberge,
Tel. 03877/56530

► ACP Pritzwalk
Heinrich-Gätke-Straße 5,
16928 Pritzwalk,
Tel. 03395/76250

► Auto-Center Glöwen
An der Eiche 12a,
19339 Glöwen,
Tel. 03878/81431

► Seat und Cupra
Autohaus Mayer
Legder Chaussee 6,
19336 Bad Wilsnack, Tel.
038791/2656

► Nordöl Tankstelle Mayer
Legder Chaussee 6,
19336 Bad Wilsnack

Europas Archäologen schauen auf Seddin

So geht es mit dem Prignitzer Königsgrab weiter

GROß PANKOW. Nach jahrzehntelanger Suche ist im vergangenen Jahr endlich die 3000 Jahre alte bronzezeitliche Groß-Siedlung am Königsgrab Seddin gefunden worden. Dies erzeugte wie schon im Vorjahr mit der „Halle des Königs“ eine bundesweite und sogar internationale Medien-Resonanz – in renommierten Medien wie „The Guardian“ oder „National Geographic“. Sowohl die Fachwelt (Jahrestagung der EAA European Association of Archaeologists in Rom) als auch die breite Öffentlichkeit sind auf Seddin aufmerksam geworden.

Die Archäologen Europas schauen deshalb auf das Prignitzer Königsgrab und Umfeld von Seddin. Dies alles kann neugierig machen auf die weiteren Grabungsergebnisse in diesem Jahr. „In ihnen liegen gute Chancen, um daraus konkrete

Synergien und wirtschaftlich-touristische Effekte für die Region zu erzielen“, gibt der Landkreis bekannt.

Die Gemeinde Groß Pankow und die Region nutzen die Aufmerksamkeit, um das Königsgrab weiter zu erschließen und touristisch aufzuwerten. Geplante Highlights dieses Jahr sind die Namensgebung der Straße „Am Königsgrab“ noch in diesem Monat und der Start des „Digitalen Archäologischen Parks“ mit einer virtuellen Darstellung des Königsgrabes im Februar. Im April und Mai werden Leihfahrräder zwischen Bahnhof Groß Pankow und der Grabstätte im Angebot sein für alle, die das Königsgrab sehen wollen. Im Juni und im Juli soll es die Präsentation eines Bronzezeit-Keller-Konzepts im Schlossmuseum Wolfshagen geben.

„Muttis Bester“ liegt vorne

Fußball-Fest mit Witz und Schweiß

BAD WILSNACK. In der Kart-hanehalle tummelten sich kürzlich wieder die besten Kicker der Region – und die, die sich dafür halten. Das Altherrenturnier Ü33 beim „Muttis Bester Cup“ bot nicht nur Fußball, sondern auch eine Menge Spaß, und das nicht zuletzt dank der ungewöhnlichen Regelung: Um die Älteren ein wenig in Schach zu halten, durften zwei Spieler unter 33 Jahren pro Team mitwirken – allerdings nur mit einem schick gestylten Handicap: einer Perücke. Das Turnier soll die Freude am Fußball mit ganz viel (humoriger) Lebensfreude verbinden.

Es traten Teams aus der gesamten Prignitz sowie aus Falkensee an. Mit dabei waren die „Turnbrigade Ernst Thälmann“ aus Wittenberge, die „Cubaneiros“ aus Weisen, die „Oldboys“ aus Falkensee, die „grauen Stare“ aus Karstädt, und natürlich das Heimteam „Muttis Bester“

aus Bad Wilsnack. „Man könnte meinen, hier treffen sich die alten Haudegen der Region, und genau das war es, was den Budenzauber so besonders macht“, so die Veranstalter.

Trainer Frank Dannehl, dessen unermüdlicher Einsatz für den Fußball in der Region legendär ist, stellte in diesem Jahr einen neuen Wanderpokal auf. Zudem fand er in seiner Ansprache auch viele warme Worte für seine ehemaligen Schützlinge. Team „Muttis Bester“, das die letzten drei Turniere für sich entschieden hatten, war natürlich motiviert, seinen Titel zu verteidigen. Und sie hatten allen Grund zu feiern: Mit 13

Punkten (vier Siege und ein Unentschieden) sicherten sie sich erneut den Turniersieg – und das ganz dramatisch im letzten Spiel.

Die „grauen Stare“ aus Karstädt hatten sich bis dahin tap-

fer geschlagen und benötigten für den Sieg im letzten Spiel einen Dreier. Doch statt dem gewünschten Jubelschrei mussten sie sich mit einem 2:2 Unentschieden und elf Punkten zufriedengeben – was die Heim-

fans lautstark zum Feiern brachte.

Ronny Kabel von „Muttis Bester“ wurde von den teilnehmenden Teams als bester Torhüter ausgezeichnet, während Michael Schultz mit zehn Treffern den Titel des besten Torjägers mit nach Hause nahm. Die engagierten Mitglieder des SV Prignitz Bad Wilsnack / Legde haben das Turnier möglich gemacht. Es bot den perfekten Rahmen, um gemeinsam zu lachen, sich auszutauschen und die guten alten Zeiten aufleben zu lassen. Der „Muttis Bester Cup“ versteht sich als ein gesellschaftliches Ereignis, das die Herzen aller Teilnehmer höher schlagen lässt. Nächstes Jahr wird es sicherlich wieder aufregend, versprechen die Veranstalter, denn: „Muttis Bester, das sind wir alle!“



Alle waren auf ihre Weise Sieger – das Team „Muttis Bester“ holte den Pokal.
Foto: Oskar Michelis

Tierisch gute Lektüre.

Wellensittiche

Dieser praxisorientierte Ratgeber informiert zur Anschaffung und artgerechten Haltung von Wellensittichen. Zahlreiche Tipps vom Fachmann geben Auskunft über die Pflege, Haltung, Ernährung und Gesundheit.

Taschenbuch, 80 Seiten

Zeit für meinen Hund

Hunde sind die treuen Begleiter des Menschen. Sie benötigen nicht nur liebevolle Zuwendung und gesunde Ernährung sondern auch Abwechslung und das richtige Maß an Erziehung. In diesem Buch finden Sie kompakt und informativ alles Wissenswerte rund um den Hund. Enthalten ist auch eine Übungs-DVD.

Hardcover, 128 Seiten

Ein Kätzchen kommt ins Haus

Kompakt und wissenschaftlich – Einsteiger erfahren in diesem Buch alles Wichtige zur Katzenhaltung. Das Buch enthält einen Pflegeplan, Themenseiten sowie Extra-Seiten für Kinder.

Hardcover, 144 Seiten

250 Hunderassen

Über 250 verschiedene Hunderassen – illustriert mit Fotos und Informationen zu Herkunft, Wesen und Verhalten. Größe, Gewicht und Fellfarben sind übersichtlich dargestellt. Das Farbsystem des Buches ermöglicht eine schnelle Orientierung. Hier findet jeder Hundefreund den passenden Gefährten.

Taschenbuch, 287 Seiten



Erhältlich auf [MAZ-online.de/shop](https://www.maz-online.de/shop)

